

MOERS

Kamp-Lintfort | Neukirchen-Vluyn | Rheurdt | Issum

www.waz.de/moers

GUTEN MORGEN

Huberts Welt

Hubert will keinen Fahrradhelm

A Iso Radfahren ist für Freund Hubert nichts. Schon als Kind hat er lieber auf vier als auf zwei Räder gesetzt. Kennen Sie etwa einen US-Krimi aus den 60ern, in dem die Detektive auf dem Fahrrad durch San Francisco gerast sind? Eben. Echte Kerle fuhren Cabrios mit Heckflossen, so war das damals! Und jetzt soll Hubert aufs Rad umsteigen und sich so 'nen modernen Helm auf die Birne stülpen, der Musik spielt und einem sagt, wann man rechts abbiegen soll? Den gibt's, das hat Hubert gelesen. Dann soll er rumradeln und sich mit dem Helm streiten, weil der sagt, Hubert soll rechts abbiegen und Hubert will nicht? „Bitte rechts abbiegen.“ - „Nein.“ - „Bitte wenden und danach links abbiegen.“ - „Nei, ich fahr' geradeaus.“ - „Bei der nächsten Gelegenheit w...“ - „Halt die Klappe, Du Sch...helm!“ Wenn das einer mitkriegt, der hält Hubert für plemplem. Tschüss Fahrrad. Und wo kriegt Hubert jetzt 'nen Cadillac Eldorado Biarritz her? *hr*

KURZ GEMELDET

Nachtwächterführung durch Moers

Moers. Einen Einblick in die Arbeit und Erlebnisse der Nachtwächter gibt es bei der Führung am Freitag, 19. Januar. Start ist um 18 Uhr am Denkmal von König Friedrich I. auf dem Neumarkt. Gästeführerin Renate Brings-Otremba erzählt spannende wie lustige Geschichten aus dem Leben damaliger Ordnungshüter und der Moerser Vergangenheit. Die Nachtwächter hatten früher unter anderem die Aufgaben, die befestigte Stadt zu sichern und nachts für Ruhe zu sorgen. Anmeldungen: Moers Marketing, Kirchstraße 27a/b, ☎ 02841 / 88 22 60 und www.moers.de.

Fahrzeug am Straßenrand gerammt

Moers. Am vergangenen Freitag gegen 8.15 Uhr befuhr eine 50-jährige Autofahrerin aus Kamp-Lintfort die Baerler Straße aus Richtung Klever Straße kommend in Richtung Rheinberger Straße. In Höhe der Hausnummer 16 fuhr sie gegen den am rechten Fahrbahnrand stehenden Wagen eines 43-jährigen Mannes aus Duisburg, wie die Polizei mitteilt. Die 50-jährige verletzte sich dabei leicht. Im Pkw des 43-jährigen erlitten zwei 16 und 18 Jahre alte Personen leichte Verletzungen. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion:
Telefon: 02841 1407-40
Fax: 02841 170055
E-Mail: lok.moers@waz.de

Zustellservice:
Telefon: 0800 6060720*
Fax: 0800 6060750
(* kostenlose Servicenummer)



Muntere Talkrunde: Bürgermeister Christoph Fleischhauer mit den Unternehmern Geerd Simonis, Sebastian Mörth, Birgit Kessler und Klaus Jaeger. FOTO: ARNULF STOFFEL

Auf zum Silicon Moers

Beim Neujahrsempfang der Stadt hat Bürgermeister Christoph Fleischhauer weit in die Zukunft geblickt. Thema des Vormittags: Wirtschaft

Von Sonja Volkmann

Moers. Das ist eine echte Vision: „Lassen Sie uns versuchen, Moers zu Silicon Moers zu machen!“ Mit diesem Ausruf hat Bürgermeister Christoph Fleischhauer am Samstag beim Neujahrsempfang der Stadt im Kulturzentrum Rheinkamp für ein Raunen unter den gut 500 Gästen gesorgt. Ob es die Grafenstadt tatsächlich schaffen kann, zu einem der bedeutendsten IT-Standorte weltweit, dem Silicon Valley, aufzuschließen, darf bezweifelt werden. Aber die Botschaft des Bürgermeisters war klar. Der diesjährige Neujahrsempfang stand unter dem Motto Wirtschaft. Dazu gibt es in diesen Tagen in Moers viel zu sagen, und Fleischhauer spannte einen weiten Bogen, der im besagten Ziel mündete.

Zunächst gab es viele Zahlen: Fleischhauer sprach von 277 Einzelhandelsbetrieben, die insgesamt eine Fläche von 60000 qm einnehmen (davon 18000 qm Braun). In Moers gibt es demnach 2200

Unternehmen, von denen 80 Prozent weniger als neun Mitarbeiter haben, zwei Prozent mehr als 100. Die Unternehmen beschäftigen 33220 Mitarbeiter.

Und weiter ging es mit den Zahlen, die den Bürgermeister langsam in die Zielgeraden bringen sollten: um die 20 Prozent produzierendes Gewerbe, 25 Prozent Handel und 55 Prozent Wohnungswirtschaft, Vermietungen und Dienstleistungen. Der letztgenannte Bereich sei steigend, sagte Fleischhauer.

„Da war mir zuviel Essen und Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt“

Sebastian Mörth hat eigene Ideen.

„Moers ist im Rahmen der Digitalisierung im Bundesgebiet weit vorn“, betonte der Bürgermeister. Da die Flächenverfügbarkeit eingeschränkt sei und von jetzt 18,7 ha

bald nur noch acht verfügbar seien, liege die Chance bei Betrieben, deren Arbeit am Schreibtisch erledigt wird. Fleischhauer bedankte sich bei den Unternehmern und warb dafür, auch weiterhin in Moers tätig zu sein. Der Bürgermeister musste gar keinen direkten Bezug auf die Diskussionen um das Finanzamt nehmen, das bekanntlich auf dem Abrump ist.

Die Aussage „Wenn Sie woanders hingehen wollen, wäre es schön, wenn Sie mit uns, der Verwaltung, sprechen würden“ sprach für sich. Schließlich war Fleischhauer um Verständnis für die Auseinandersetzung mit Bürokratie, die auch in der unterhaltsamen Talkrunde ein Thema war.

Sebastian Mörth, der mit seiner „Wundervollen Brautmode“ nicht nur die Meerbecker glücklich macht, hat bei der Organisation zum Sommerfest im vergangenen Jahr offenkundig einen intensiven Austausch mit der Verwaltung gepflegt. Daran sei keine Werbegemeinschaft beteiligt, sagte Mörth,

der mittlerweile 13 Leute beschäftigt. Für 2018 plant er einen ganzen Reigen von Veranstaltungen.

Birgit Kessler (Die Pflege, Ambulanter Pflegedienst GmbH) sprach über den Fachkräftemangel und die schwierigen Rahmenbedingungen, insbesondere für junge Mütter. Noch auf der Bühne wurde die Einrichtung eines Betriebskindergartens gedanklich in die Wege geleitet. Schließlich war auch Geerd Simonis von Eurotec Looop dabei, der sofort seine Unterstützung im Eurotec zusagte. Der vierte im Bunde: Klaus Jaeger von der Jalsca GmbH, der digitale 3D-Abbilder von Gebäuden und Bauwerken erstellt. Dass sich der Bürgermeister vorstellen sollte, ihm gehöre eine Brücke, die es zu vermessen gelte, war angesichts des Zustandes der Cölve-Brücke ein interessanter Ansatz. Jalsca hat anders als andere Start-Ups nur eine Dependence in Berlin, sein Hauptsitz ist in Moers.

Musik gab es zwischendurch vom Ensemble „Groovers“ der Anne-Frank-Gesamtschule.

MELDUNG DES TAGES

Stadt bittet um Austausch der Parkausweise

Ab heute werden Hinweiszettel verteilt

Moers. Auf die befristete Gültigkeit von Parkarleichtungen für Schwerbehinderte weist die Stadt noch einmal hin. Ab dem heutigen Montag, 15. Januar, heften die städtischen Verkehrsüberwacherinnen Karten mit Hinweisen über die gesetzlichen Regelungen und Kontaktmöglichkeiten an Autos mit ausliegenden unbefristeten Ausweisen.

Nach Paragraph 46 der Straßenverkehrsordnung dürfen diese Parkausweise nicht unbefristet ausgestellt werden. Hier gilt höchstens ein Zeitraum von bis zu fünf Jahren – auch für Inhaberinnen und Inhaber unbefristeter Behindertenausweise. Die Stadt Moers bittet, mögliche unbefristete Ausweise gebührenfrei in der Technischen Informationsstelle (TIS) der Stadt Moers einzutauschen. Die Mitarbeitenden beantworten gerne Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Das alte Foto kann für das neue Dokument weiterverwendet werden. Die Ausstellung, Verlängerung oder der mögliche aktuelle Umtausch von Parkarleichtungen ist gebührenfrei. Zudem bittet die Stadt darum, die Ausweise zur Parkarleichterung von verstorbenen Familienmitgliedern zurückzugeben.

i Kontakt zur Technischen Informationsstelle (TIS): Altes Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer E.025, ☎ 02841 / 201-777, E-Mail: tis@moers.de



Hier darf nur mit befristeten Ausweisen geparkt werden. FOTO: ARNULF STOFFEL

Eisdisco früher zu Ende

Ein Fehlalarm hat dafür gesorgt, dass die Eisläufer eine halbe Stunde früher raus mussten

Moers. Die Eisdisco in der Eishalle ist am vergangenen Freitagabend etwas früher zu Ende gegangen als gedacht. Schuld daran war ein Fehlalarm, wie die Enni am Sonntag mitgeteilt hat. Gegen 20.15 Uhr sei ein optischer Rauchmelder ausgelöst worden, sagt Enni-Sprecherin Katja Nießen.

Die Eismeister hätten schnell herausgefunden, dass es sich um den Rauchmelder direkt über der Eisfläche handelt, heißt es weiter. „Wir haben schnell gesehen, dass alles in Ordnung ist“, erklärt Nießen.

Nur habe sich herausgestellt, dass die Eismeister den Alarm nicht hätten abstellen können, weil der ausgelöste Rauchmelder einen Defekt

hatte. Also dauerte der Alarm nicht nur an, sondern als nächsten Schritt habe es zudem die automatische Bandansage gegeben, dass alle die Halle zu verlassen hätten.

Diese Bitte hätte im folgenden der DJ auf Anweisung der Eismeister wiederholt. Grund sei das akustische Warnsignal gewesen, das sich nicht deaktivieren ließ und somit den weiteren Verlauf beeinträchtigt hätte. Die anrückende Feuerwehr habe den Alarm dann abgeschaltet. Die Eisdisco war somit um 20.25 Uhr statt wie üblich und geplant um 21 Uhr zu Ende gewesen.

Katja Nießen betont abschließend: „Es gab zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr.“ *sovo*



Die Sieger beim 25-Stunden-Schwimmen

Dieter Klesch hat die längste Strecke beim 25-Stunden-Schwimmen zurückgelegt: 48 km (Platz 2: Andreas Thiel, Platz 3: Ulli Etzel). Bei den Frauen belegte Vanessa Müller mit 25 km den ersten Platz (Platz 2 und 3: Annemarie Dacken und Petra Pitzke). Bei den Kindern hatten Loni Jonas (3000m) und Anton Kersten (7900m) die Nase vorn. Bei den Jugendlichen bis

14 Jahre lagen Felix Baum (14,8 km) und Leonie Klimas (21,5 km) vorn, bei den bis 17-Jährigen waren es Mark Andre Herpers (14 km) und Katrin Berszuck (26,4 km). Familie Pehmöller ist gemeinschaftlich 39 km geschwommen, bei den Mannschaften stand die DLRG Jugend Moers ganz oben auf dem Treppchen mit 25 km. *Bericht: Seite 2 FOTO: ENNI / CERVELLERA*